

Protokoll der Mitgliederversammlung der GDM am 10.3.1977  
in Hamburg

Eröffnung der Versammlung: 17.15 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Griesel, 1. Vorsitzender

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Mitglieder zum Gedenken an das verstorbene Mitglied Professor Pater Hillebrand.

Der Versammlungsleiter dankt dem Ortskomitee für die geleistete Arbeit.

Es wird festgestellt, daß die Versammlung form- und fristgerecht gemäß § 8; II der Satzung einberufen wurde. Die vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 1: Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.

- a) Herr Griesel berichtet, daß die Gemeinnützigkeit der GDM vom zuständigen Registergericht anerkannt wurde.
- b) Die neuen Richtlinien für den Mathematikunterricht der Grundschule und die Stellungnahme der GDM dazu werden angesprochen.  
Die Stellungnahme ist in Heft 2 der Schriftenreihe "Die Grundschule" (Westermann Verlag) abgedruckt.  
Sie wurde außerdem an alle GDM-Mitglieder verschickt.
- c) Der 1. Vorsitzende berichtet über Kontakte zur DMV, GAMM, MNU und über das Verhältnis der GDM zu diesen Gesellschaften.
- d) Bericht über den Karlsruher Kongreß
- e) Folgende Tagungstermine und -Orte werden genannt:  
1978 Münster, 28.2.1978 bis 3.3.1978  
1979 Freiburg, 1980 Darmstadt (?), 1981 Dortmund.
- f) Die GDM hat zur Zeit 263 Mitglieder.
- g) Herr Griesel berichtet über die Diskussion im Vorstand und Beirat hinsichtlich der Gründung einer Zeitschrift. Der Ausschuß, der die damit zusammenhängenden Fragen klären soll, besteht aus den Herren Fischer (Klagenfurt), Steiner, Vollrath, Wittmann.
- h) Die "Beiträge zum Mathematikunterricht" werden angesprochen.

i) Herr Sorger ist Mitglied einer Arbeitsgruppe PH des Wissenschaftsrats, die Empfehlungen für eine Entscheidung dieses Gremiums bezüglich von Kurzstudiengängen vorbereiten soll. Anregungen von Mitgliedern der GDM in dieser Sache sollen an die PH Münster z.H. von Herrn Sorger geschickt werden.

j) Hinsichtlich der materiellen Prüfungsbestimmungen der Kurzstudiengänge wird Zurückhaltung in der Einschaltung der Ministerien empfohlen.

k) Über Kontakte zu Presse und Fernsehen wird berichtet.

TOP 2: Bericht des Kassenführers.

Kassenstand am 15.3.1976 DM 3634,76

Kassenstand am 18.2.1977 DM 8398,84

Im Berichtszeitraum ergaben sich (in Klammern die entsprechenden Zahlen des Vorjahres)

Einnahmen aus Beiträgen DM 7142,34 (5040,--)  
sonstige -- ( -- )

Ausgaben

Druckkosten, Portokosten, Büromaterial DM 1690,09 (727,58)

Aktivitäten des Vorstands DM 181,17 (647,56)

Vorschuß für die 11. Bundestagung DM 500,-- ( -- )

Sonstiges (Gebühren) DM 7,-- (30,10)

Außenstände am 18.2.1977

14 Beiträge für 1975

32 Beiträge für 1976

11 Kollegen (das sind ca. 5 % der Beitragspflichtigen) sind bisher ihrer Beitragspflicht für 1975 und 1976 nicht nachgekommen.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers

Da der Kassenprüfer aus Krankheitsgründen an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen kann, verliest der 1. Vorsitzende dessen Prüfungsbericht, der die Richtigkeit des Berichts des Kassenführers bestätigt.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Herr Griesing übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung. Dem Vorstand wird bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Nach dieser Abstimmung übernimmt Herr Griesel den Vorsitz.

TOP 5: Wahl des Kassenprüfers  
Herr Weidig wird zum Kassenprüfer für das nächste Geschäftsjahr gewählt.

Abstimmung: Keine Gegenstimme, eine Enthaltung.  
Herr Weidig ist gewählt.

TOP 6: Wahlen zum Vorstand und Beirat.

Der 1. Vorsitzende und der Kassenführer müssen gewählt werden.

a) Wahl des Kassenführers

Herr Schrage wird vorgeschlagen. Er wird einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung auf 2 Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Wahl des ersten Vorsitzenden

Herr Bigalke übernimmt die Leitung der Versammlung. Für die Wahl zum ersten Vorsitzenden wird Herr Griesel vorgeschlagen.

Abstimmung: Gegenstimmen: Keine  
Enthaltungen: Eine (eigene Enthaltung)

Alle übrigen Mitglieder stimmen für diesen Vorschlag.

c) Wahlen zum Beirat

Herr Griesel übernimmt den Vorsitz der Mitgliederversammlung. Es wird festgestellt, daß im 1. Vereinsjahr die Herren Böddeker, Kirsch, Kunle, Schupp, Steiner, Winter, Wittmann und im 2. Jahr die Herren Holland, Vollrath, Weidig, in den Beirat gewählt wurden. Über den Vorschlag, jetzt 4 neue Beiratsmitglieder zu wählen, wird abgestimmt.

Abstimmung: Gegenstimmen: 1  
Enthaltungen: 1

Alle übrigen Mitglieder stimmen für diesen Vorschlag.

Der Vorschlag ist angenommen.

Für die Wahlen zum Beirat werden folgende Kollegen vorgeschlagen:

Fischer (Klagenfurt), Rinkens, Besuden, Frau Viet, Sorger, Schwarze, Wynands, Röhrle, Kütting.

Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Fischer: 67; Rinkens 31; Besuden: 37; Frau Viet: 44;  
Sorger: 33; Schwarze: 17; Wynands: 17; Röhrle: 13; Kütting: 17.

Damit sind Frau Viet und die Herren Fischer, Besuden, Sorger gewählt. Frau Viet, Herr Fischer, Herr Sorger nehmen die Wahl an. Herr Besuden ist nicht anwesend und muß noch gefragt werden. (Er hat die Wahl inzwischen angenommen).

TOP 7: Verschiedenes

Es werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Für die GDM-Mitglieder sollen die Tagungsgebühren für die nächste Bundestagung nach Möglichkeit gesenkt werden.
- b) Eine Dokumentationsstelle für Lehrpläne etc. der einzelnen Bundesländer sollte eingerichtet werden.
- c) Die Vorschläge der Arbeitsgruppe "Taschenrechner" werden erörtert. Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe soll im Mitteilungsblatt der GDM veröffentlicht werden.

Ende der Mitgliederversammlung: 19.20 Uhr

Helmut Siemon